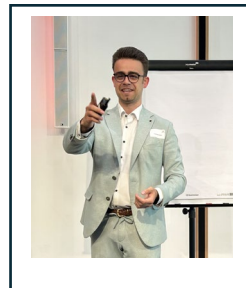


Mein FWD liegt hinter mir – und was kommt als nächstes?

Alumni-Steckbrief

Dein Name: Leonhard Julius Kinsky



Wo und wann hast Du deinen Freiwilligendienst gemacht?	Einsatzstelle: Karlsruher Schachfreunde Jahr: 2024/2025
Und was machst Du jetzt?	Nach dem BFD habe ich meinen Traum vom Psychologiestudium in Münster und der Lateinformation im UTC verwirklicht.
Was hast Du aus Deinem Freiwilligendienst mitgenommen, das Dir bei Deiner heutigen Tätigkeit weiterhilft, das Dir bei Deiner Entscheidung geholfen hat oder das Dich immer noch prägt?	Engagement ist wertvoll, bringt dir und deinen Mitmenschen Lebensfreude und endet nicht mit dem letzten Tag im FWD. Nach 365 Tagen Engagement wurde die Ambition, mich zu engagieren, zu meiner Identität. Ich engagiere mich auch nach dem Freiwilligendienst überall, wo ich kann: Im Tanzverein im Social Media Team, in der Lateinformation als Partyplaner, im Schachverein als Mannschaftsführer und bei der Deutschen Schachjugend als Referent für Allgemeine Jugendarbeit.
Gibt es etwas, das Du den aktuellen Freiwilligendienstleistenden sagen möchtest? Oder gibt es etwas, von dem Du Dir wünscht, es hätte Dir jemand gesagt?	Im Rahmen finanzieller Möglichkeiten ist der Auszug von Zuhause empfehlenswert. Ihr lernt unglaublich viel Selbstmanagement. Vor dem Studium in eine neue Stadt zu ziehen, lässt dich ein neues soziales Netz aufbauen, dich in Zeitmanagement zu üben und selbstständig zu leben. Hab davor keine Angst; ich habe es auch geschafft und profitiere nun von meinem nationalen sozialen Netzwerk mit wunderbaren engagierten Mitmenschen.
Ein Zitat über deinen FWD? Oder: Wie wäre ein geeigneter Titel, der dein Jahr beschreibt?	„FWD ist, was du draus machst. Such dir coole Seminare und Fortbildungen, organisiere dein BFD-Projekt als wäre es dein Baby und vor allem: Sei stolz auf dich! Du leistest einen wunderbaren Beitrag für die Gesellschaft und prägst das Bild der Menschen, mit denen du zusammenarbeitest!“